



Bericht

des Parlamentarischen Kontrollgremiums nach Art. 20 Abs. 1 Satz 2 Bayerisches Verfassungsschutzgesetz gegenüber dem Landtag für das Jahr 2022

1. Allgemeines

Gemäß Art. 20 Abs. 1 Satz 2 Bayerisches Verfassungsschutzgesetz (BayVSG) hat das Parlamentarische Kontrollgremium dem Landtag gegenüber jährlich einen Bericht über die Durchführung sowie Art, Umfang und Anordnungsgründe der Auskunftersuchen und Maßnahmen nach Art. 9, 10, 12, 15 und 16 Abs. 1 und Art. 19a BayVSG zu erstatten.

Der Berichtszeitraum umfasst einheitlich für alle Maßnahmen den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022. Er schließt an den vorherigen Berichtszeitraum des Jahres 2021 an (siehe Drs. 18/24308).

2. Summarische Zusammenfassung

2.1 Maßnahmen nach Art. 9, 10, 12, 15 und 16 Abs. 1 BayVSG

Ein verdeckter Einsatz technischer Mittel zur Wohnraumüberwachung gemäß Art. 9 BayVSG wurde nicht durchgeführt.

Verdeckte Zugriffe auf informationstechnische Systeme (Online-Durchsuchung) gemäß Art. 10 BayVSG wurden drei Mal zum Zwecke der Spionageabwehr durchgeführt.

Der IMSI-Catcher gemäß Art. 12 BayVSG kam drei Mal zum Einsatz. Jeweils eine Maßnahme wurde zur Beobachtung der verfassungsschutzrelevanten Delegitimierung des Staates, der Spionageabwehr sowie im Rahmen der Organisierten Kriminalität durchgeführt.

Es wurden weder Auskunftersuchen zu Verkehrsdaten einer IP-Adresse gemäß Art. 15 Abs. 1 BayVSG noch zu Verkehrsdaten gemäß Art. 15 Abs. 3 BayVSG (sog. Vorratsdaten) gestellt.

Ebenso gab es kein Auskunftersuchen gegenüber einem Postdienstleister gemäß Art. 15 Abs. 2 Nr. 1 BayVSG.

Gemäß Art. 15 Abs. 2 Nr. 2 und 3 BayVSG wurden zwei Auskunftersuchen zu Telekommunikations-Verkehrsdaten gestellt. Sie dienten der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität und der Spionageabwehr. Betroffen waren insgesamt 20 Telekommunikationsanschlüsse und neun Personen.

Gemäß Art. 16 Abs. 1 Nr. 1 BayVSG wurde kein Auskunftersuchen gegenüber einem Luftfahrtunternehmen gestellt.

Gemäß Art. 16 Abs. 1 Nr. 2 BayVSG wurden neun Auskunftersuchen gegenüber Kreditinstituten gestellt. Die Maßnahmen richteten sich gegen insgesamt 18 Verdächtige. Betroffen waren 105 Kontoverbindungen. Eine Maßnahme diente der Bekämpfung des islamischen Terrorismus, jeweils drei Maßnahmen dienten der Beobachtung des auslandsbezogenen Extremismus sowie der Organisierten Kriminalität. Zwei Maßnahmen dienten der Spionageabwehr.

Bei der Inanspruchnahme der Auskunftsrechte sind nennenswerte Kosten in Höhe von 10.744 € insbesondere bei Maßnahme 4076 (s. nachfolgende Tabelle) für die Datenerhebung bei Telekommunikationsunternehmen und Telemedien angefallen. Grundlage der Kostenberechnung ist das Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG). Demnach wird die Abfrage von Telekommunikationsdaten pro Tag und Kennung mit

30 € berechnet. Für eine IMEI-Kennung, die drei Provider besitzt, fallen so pro Tag 90 € Kosten an.

2.2 Maßnahmen nach Art. 19a BayVSG

a) Längerfristige Observationen mit technischen Mitteln

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 16 längerfristige Observationen mit technischen Mitteln angeordnet.

Die tatsächlich durchgeführten Maßnahmen dienten der Beobachtung bzw. Bekämpfung verschiedener Phänomenbereiche wie folgt:

- 2 Maßnahmen – Rechtsextremismus
- 5 Maßnahmen – Organisierte Kriminalität
- 3 Maßnahmen – Spionageabwehr

b) Längerfristige Observationen ohne technische Mittel

Im Berichtszeitraum wurde eine längerfristige Observation ohne technische Mittel im Bereich Islamistischer Extremismus/Terrorismus angeordnet, die aufgrund kurzfristiger Änderungen bei der Zielperson nicht durchgeführt werden konnte.

München, 19. September 2023

gez.

Alexander Flierl

(Vorsitzender)

Berichtszeitraum: 01.01.2022 – 31.12.2022**Verdeckter Zugriff auf informationstechnische Systeme gemäß Art. 10 BayVSG**

Fall Nr. Anordnungsdatum	Anordnungsgrund (BayVSG)	Hauptbetroffene	Nebenbetroffene	Zeitraum	Kosten (Euro)	Relevanz für das Verfahren	falls nein, praktische oder inhaltliche Gründe
Nr. 1 (460) 21.02.2022	Art. 10 (Spionageabwehr)	1	0	vom 21.02.2022 bis 20.03.2022	0,- €	ja	
Nr. 2 (463) 15.03.2022	Art. 10 (Spionageabwehr)	1	0	vom 15.03.2022 bis 14.04.2022	0,- €	ja	
Nr. 3 (464) 04.04.2022	Art. 10 (Spionageabwehr)	1	0	vom 04.04.2022 bis 03.05.2022	0,- €	ja	

Einsatz technischer Mittel – IMSI-Catcher gemäß Art. 12 Abs. 1 BayVSG

Fall Nr. Anordnungsdatum	Anordnungsgrund (BayVSG)	Hauptbetroffene	Nebenbetroffene	Zeitraum	Kosten (Euro)	Relevanz für das Verfahren	falls nein, praktische oder inhaltliche Gründe
Nr. 1 (456) 08.02.2022	Art. 12 Abs. 1 (verfassungsschutz- relevante Delegitimierung des Staates)	1	0	vom 08.02.2022 bis 07.05.2022	0,- €	ja	
Nr. 2 (459) 08.02.2022	Art. 12 Abs. 1 (Organisierte Kriminalität)	1	1	vom 08.02.2022 bis 07.05.2022	0,- €	ja	
Nr. 3 (478) 07.12.2022	Art. 12 Abs. 1 (Spionageabwehr)	1	0	vom 07.12.2022 bis 06.03.2023	0,- €	–	Durchführung war nicht möglich

Datenerhebung bei Telekommunikationsunternehmen und Telemedien gemäß Art. 15 Abs. 2 Nr. 2 und 3 BayVSG

Fall Nr. Anordnungsdatum	Anordnungsgrund (BayVSG)	Verdächtige	Nebenbetroffene	Anzahl der betroffenen Telefon-Gesellschaften	Zeitraum	Kosten (Euro)	Relevanz für das Verfahren	falls nein, praktische oder inhaltliche Gründe
Nr. 1 (452) [4076] 08.02.2022	Art. 15 Abs. 2 Nr. 2 und 3 (Organisierte Kriminalität)	8	0	3 (14-TK-Anschlüsse)	rückwirkend, soweit vorhanden bis 15.05.2022	10.744,- €	–	Ziele der Maßnahme konnten nicht erreicht werden; Zuordnung zu den Personen nicht eindeutig möglich
Nr. 2 (439) [4077] 09.12.2022	Art. 15 Abs. 2 Nr. 2 und 3 (Spionageabwehr)	1	0	3 (6 TK-Anschlüsse)	rückwirkend, soweit vorhanden	306,- €	–	Ziele der Maßnahme konnten nicht erreicht werden; teils lü- ckenhafte Datengrundlage aus der TK

Datenerhebung bei Kreditinstituten gemäß Art. 16 Abs. 1 Nr. 2 BayVSG

Fall Nr. Anordnungsdatum	Anordnungsgrund (BayVSG)	Hauptbetroffene	Nebenbetroffene (Unverdächtige, Konto- geber, Verfügungsbe- rechtigte)	Anzahl der be- troffenen Kreditinstitute	Zeitraum	Kosten (Euro)	Relevanz für das Verfahren	falls nein, praktische oder inhaltliche Gründe
Nr. 1 (457) [1107] 31.01.2022 25.03.2022	Art. 16 Abs. 1 Nr. 2 (Organisierte Kriminalität)	2	1	7 (10 Konten)	vom 02.05.2017 bis zur Zustellung der Anordnung (differenziert nach Konto)	235,25 €	ja	
Nr. 2 (461) [1108] 31.03.2022	Art. 16 Abs. 1 Nr. 2 (Auslandsbezogener Extremismus)	3	5	8 (14 Konten)	vom 01.08.2017 bis zur Zustellung der Anordnung	148,50 €	–	Verdacht durch Maßnahme nicht bestätigt

Fall Nr. Anordnungsdatum	Anordnungsgrund (BayVSG)	Hauptbetroffene	Nebenbetroffene (Unverdächtige, Konto- geber, Verfügungsbe- rechtigte)	Anzahl der be- troffenen Kreditinstitute	Zeitraum	Kosten (Euro)	Relevanz für das Verfahren	falls nein, praktische oder inhaltliche Gründe
Nr. 3 (465) [1109] 03.05.2022	Art. 16 Abs. 1 Nr. 2 (Auslandsbezogener Extremismus)	1	0	1 (1 Konto)	vom 30.09.2016 bis zur Zustellung der Anordnung	–	–	Verdachtsmomente konnten nicht erhärtet werden
Nr. 4 (466) [1110] 03.05.2022 19.09.2022	Art. 16 Abs. 1 Nr. 2 (Organisierte Kriminalität)	3	1	7 (15 Konten)	vom 13.06.2013 bis zur Zustellung der Anordnung (differenziert nach Konto)	–	–	Maßnahme noch nicht beendet
Nr. 5 (469) [1111] 10.06.2022 19.09.2022	Art. 16 Abs. 1 Nr. 2 (Islamismus)	1	1	7 (11 Konten)	vom 09.02.2012 bis zur Zustellung der Anordnung (differenziert nach Konto)	35,50 €	ja	
Nr. 6 (472) [1114] 19.09.2022	Art. 16 Abs. 1 Nr. 2 (Spionageabwehr)	2	0	5 (15 Konten)	vom 01.06.2021 bis zur Zustellung der Anordnung	–	–	Maßnahme noch nicht beendet
Nr. 7 (475) [1113] 19.09.2022 07.11.2022	Art. 16 Abs. 1 Nr. 2 (Auslandsbezogener Extre- mismus)	2	1	7 (12 Konten)	vom 01.10.2021 bis zur Zustellung der Anordnung	–	–	Maßnahme noch nicht beendet
Nr. 8 (473) [1112] 21.09.2022	Art. 16 Abs. 1 Nr. 2 (Organisierte Kriminalität)	4	2	8 (20 Konten)	vom 01.01.2022 bis zur Zustellung der Anordnung	106,45 €	–	Hinweise auf Verdachts- momente konnten nicht ver- dichtet werden
Nr. 9 (479) [1116] 08.12.2022	Art. 16 Abs. 1 Nr. 2 (Spionageabwehr)	1	0	4 (7 Konten)	vom 01.07.2021 bis zur Zustellung der Anordnung	–	–	Maßnahme noch nicht beendet